

Stabübergabe: Anna Schoeppe folgt auf Andreas Schardt

ANDREAS SCHARDT, langjähriger Direktor des Kuratoriums junger deutscher Film, verlässt nach mehr als zwanzig Jahren die Fördereinrichtung und übergibt das Amt an ANNA SCHOEPE, die nach Tätigkeiten unter anderem an der Filmakademie Baden-Württemberg bereits seit Ende 2013 die Geschäftsstelle leitet. Sie wird diese Tätigkeit in Personalunion mit dem Posten der Stiftungsdirektorin übernehmen. Das Kuratorium hat damit nach langer Zeit wieder eine hauptamtliche Leitung.

„Anna Schoeppe und ich haben in den letzten drei Jahren eng und harmonisch zusammengearbeitet, und daher weiß ich, dass ich das Amt des Direktors der Stiftung in sehr gute und engagierte Hände gebe“, sagt Schardt. „Die Einrichtung ist auf einem guten Weg in die Zukunft. Es bleibt aber immer eine große Aufgabe, ihren Fortbestand und ihre Effizienz zu sichern und zu verbessern.“

In den zwanzig Jahren von Schardts Amtszeit als Direktor des Kuratoriums junger deutscher Film hat die Einrichtung turbulente Zeiten durchlebt, aber sich auch kontinuierlich fortentwickelt. Nachdem gegen Ende der 90er Jahre die Schließung der Institution eigentlich schon beschlossen war, gelang es 1998, mit einer grundsätzlichen Neuorientierung und -formierung den Fortbestand des Kuratoriums zu sichern. Kern waren die klare Definition der beiden Förderschwerpunkte Talentfilm und Kinderfilm, die Einführung einer aktiven Projektbetreuung für die geförderten Vorhaben und die Integration von Experten aus den Länderförderungen in den Auswahlausschuss. Ende 2004 kam als entscheidender Schritt das bis heute bestehende Kooperationsabkommen mit der BKM auf dem Gebiet des Kinderfilms hinzu. 2005 stand dann eine weitere Krise an: Als die Finanzierung der Einrichtung erneut in Frage gestellt wurde, mündete eine breite Protestaktion der gesamten Filmbranche in das klare Verbot der Kultusminister der Länder für die Beibehaltung des Kuratoriums. Wermutstropfen war freilich eine empfindliche Kürzung des Etats. Die Einrichtung aber blieb erhalten. 2015 wurde ihr Etat dann moderat aufgestockt.

PROF. DR. ANDREAS SCHREITMÜLLER, Stiftungsratsvorsitzender des Kuratoriums junger deutscher Film, dankte dem scheidenden Direktor für die langjährige, enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit: „ANDREAS SCHARDT hat sich über viele Jahre um die Sicherung des Kuratoriums verdient gemacht und die Fortentwicklung dieser gerade für junge Filmemacher so wichtigen Förderung ganz wesentlich bestimmt und gestaltet. Er konnte durch seinen juristischen Sachverstand und seine Leidenschaft für den Film sehr viel bewirken, wobei er stets die Interessen des Kuratoriums genauso im Blick hatte wie die der geförderten Autoren, Regisseure und Produzenten. Das Kuratorium verdankt Andreas Schardt sehr viel, nämlich seine heute unbestrittene Stellung in der Filmlandschaft wie auch seine Zukunftsfähigkeit. Wir freuen uns, mit ANNA SCHOEPE nun eine hauptamtliche Direktorin und Leiterin der Geschäftsstelle an Bord zu haben.“